

Praktikantenprojekt Reißbodenfenster

Nur auf alten Fotografien sind sie noch zu erkennen: die Rautenverglasungen im Reißboden, dem Raum über der Sakristei. Beim Wiederaufbau wurden die vier Zwillingsspitzbögen und die von ihnen eingeschlossenen Zwickelfelder mit einem einfachen, leicht farbigen Glas geschlossen.

Doch es tut sich etwas. Nachdem bereits vor einiger Zeit ein Feld von Praktikanten gefertigt und eingebaut werden konnte, wurde nun das erste vollständige Fenster fertiggestellt.



Die Arbeit ist vielfältig: von der Auswahl der Farbgläser bis zur Montage werden die Tätigkeiten unter Anleitung unserer Glasrestauratoren von den "jungen Mitarbeitern auf Zeit" selbstständig durchgeführt. Dazu gehört auch die Fertigung des mit floralen Ornamenten gestalteten Rahmens um den mit Rauten gefüllten Innenteil. Hierfür werden an anderen Fenstern des Domes verwendete Ornamente abgezeichnet und in Schwarzlot auf die selbst nach eigens erstellten Schablonen zugeschnittenen Glasstücke gemalt und anschließend gebrannt. In einem zweiten Arbeitsgang werden mit Silbergelb die Ornamente verfeinert.



Zum Abschluss werden alle Glasstückchen mit Bleiruten verbunden und diese verlötet. Nun kann das Fensterfeld versetzt werden.

Eine besondere Herausforderung stellt die Gestaltung der Zwickelfelder dar. Hier werden Stück für Stück die Handwerkssymbole der wichtigsten am Dombau beteiligten Gewerke erscheinen.

Das erste dieser Symbole ist nun fertig – mit dem Steinmetzhandwerk wurde der Grundstein gelegt. Als nächstes wird die Umsetzung des Glasmalerzeichens erfolgen – also des zweiten Gewerkes, das auch heute noch in der Dombauhütte zu finden ist.